

Treffen sich eine Fee und ein Engel in Gotha...

Vorgelesen und
verschenkt: Gothas
Stadtschreiberin
Claudia Engeler
besucht nach 17 Jahren
erneut ihre
Wirkungsstätte und
begeistert Kinder mit
ihrem neuen Buch.
Dorothee Eva
Herrmann liefert die
Illustrationen dazu.

Dirk Bernkopf

Gotha. Manche Kindergartenkinder trauten ihren Augen nicht, wurden sie doch am vergangenen Freitag, 18. September, in der Gothaer Stadtbibliothek von einer echten Fee und einem Engel empfangen – inklusive magischem Zauberrauch, viel Glitzer und Harfenklängen. Es war der Beginn einer ganz besonderen Buchlesung.

Gothas aktuelle Stadtschreiberin „DoroFee“ alias Dorothee Eva Herrmann schlüpft gern in die Rolle der Fabelwesen und ihre Vorgängerin von 2009, Claudia Engeler, steht ihr in punkto Verkleidung scheinbar in nichts nach. Die Schweizerin trägt ein Engelskostüm und ein Heiligenschein schwebt über ihr. Obwohl zwischen dem Kurd-Laßwitz-Stipen-



Zwei Fabelwesen: Die Schweizerin Claudia Engeler (links), Stadtschreiberin von 2009, traf in der Gothaer Stadtbibliothek auf die aktuelle Stadtschreiberin „DoroFee“ alias Dorothee Eva Herrmann und stellte ihr neues Kinderbuch „Mein Schutzengel Luca“ vor. Herrmann illustrierte das Buch mit ihren Zeichnungen.

Dirk Bernkopf (2)

dium der beiden Frauen in Gotha 17 Jahre liegen, kennen sich die Autorinnen und haben gemeinsam ein Buch gestaltet: „Mein Schutzengel Luca“.

Engeler lernte Herrmann am Ende ihrer Zeit in Gotha 2009 bei der

Übergabe kennen. „Als ich hörte, dass Dorothee Eva Herrmann auch Illustratorin ist, fragte ich sie, ob sie mein nächstes Buch illustrieren möchte“, erinnert sich Engeler. Zwar konnte die Jenaerin 2010 ihr Stadtschreiberjahr aus persönli-

chen Gründen nicht antreten, die Illustration des Buches übernahm sie dennoch.

„Ich habe anfangs gezögert, wusste nicht, ob es mir gelingt“, gibt „DoroFee“ gegenüber den Kindern zu. Die Grundzüge des



Claudia Engeler hatte die Schutzengelpuppe Luca mitgebracht, während sie in der Lesung selbst in die Rolle des kleinen Paul schlüpfte.

kleinen Paul aus dem Buch zeichnete sie nach einem Foto eines lebenslustigen Sohnes einer Freundin. Paul besucht den Kindergarten, fährt gern Fahrrad, spielt Fußball und läuft über viel befahrene Straßen. Damit jedes Abenteuer ein gutes Ende nimmt, hat Autorin Claudia Engeler Paul den Schutzengel Luca an die Seite gestellt. Nur einmal ist Luca für einen bergab rasenden Roller zu langsam und Pauls Freund bricht sich einen Arm. Aber solch ein Gipsarm ist ja auch ganz cool, findet Paul.

Claudia Engeler lebte die ersten 20 Jahre ihres Lebens in Italien, anschließend in der Schweiz und Deutschland. Während sie vier Kinder großzog, fand sie immer wieder Zeit zum Schreiben. Während ihrer Zeit als Stadtschreiberin

in Gotha schrieb sie mit „Stella kehrt heim“, „Der Friedenskuss“ und „Italienische Blicke auf Gotha“ drei Bücher. Ihr neuestes Buch „Mein Schutzengel Luca“ wurde erst kürzlich vom Züricher Verlag Kunterbunt herausgegeben.

Die szenische Lesung mit der Schutzengelpuppe Luca und der Autorin in der Rolle des kleinen Paul kam bei den Gothaer Kindergartenkindern gut an. Zum Abschied durfte jedes Kind ein Exemplar des Buches mit nach Hause nehmen. Bibliotheksmitarbeiterin Cornelia Meleschko konnte sich neben dem Wiedersehen mit der Stadtschreiberin Claudia Engeler über insgesamt 150 Bücher freuen, welche die Autorin nach Gotha mitgebracht hatte.